

Die Hoch- Herrliche
Hochzeit = FESTIVITÄT
Des Hoch- und Wohlgebohrnen

Herrn Friedrichs
Herrn von

WATTEVILLE,

Und Fräulein

Johannens Sophien

von Besschwitz,

Welche

Anno 1724. am 10. Octobr. im Herrn vermählet wurden,
Suchte mit einem aufrichtigen Wunsche zu bedienen

Lic. Johann Christian Gutbier,
Hoch-Fürstl. Sächsl. Leib-Medicus und Gräfl.
Zingendorff. Medic. Ordinarius.



WATTEVILLE

WATTEVILLE

WATTEVILLE

WATTEVILLE

WATTEVILLE

WATTEVILLE

WATTEVILLE

WATTEVILLE



Wohin so unverzagt, in Gott verlobtes
Zwen?

Gehst Du denn so getrost zur Burg
des Ehestandes?

Erinnerst Du Dich nicht des ganz unwüßten
Sandes?

Davon ich nächst erzehlt, daß es der Ehstand sey.
Du wagest Dich außs Meer, wo alle Ruh verschwindet,
Da Wetter, Sturm und Wind mit Wellen sich ver-
bindet.

Im Anfang zeigt sich zwar die schönste Rosenbahn,
Doch wenn man weiter geht, erscheinen Dornen-Hecken,
Die wohl die Groß-Muth selbst durch die Verwirrung
schrecken,

Man findet wüßtes Land, und nicht bald Canaan.
Es ist der Ehestand mit lauter Kreuz beladen,
Wo Zwen in einem Fleisch biß an den Gürtel baden.

Und darein gehest Du getrost und unverzagt?
Ach ja! Du gehest fort, Du läuffst, man sieht Dich
eilen,

Wohin? in Ehestand, daß Du nicht darffst verweilen
In Jesu Schmach zu gehn, die er Dir zugesagt,
Als Du mit ihm außs neu in einen Bund getreten,
und deinen Bräutigam ins Hochzeit-Haus
gebethen.

PK 2 + 3516

Ich weiß der Myrrhen-Trancß den Dir GOTT
 eingeschenckt;
 Schmeckt Dir viel lieblicher als alle Nectar Säfte,
 Du ziehest aus dem Holz des **Lebens**, Lebens
 Kräfte,
 Wenn der getreue GOTT mit Seegen an Dich
 denckt.
 Verbittert er Dir gleich im Ehestand' das Leben,
 Er kan zur Aloe auch Zucker-Röhre geben.
 So tritt den **Edles Zwen** getroßt die Ehe an,
 Ich wünsch' Dir Seelen-Ruh zu Deinem Hochzeit-
 Feste.
 Der **Vater Hohn** und **Geist** sind Deine
 Hochzeit Gäste.
 Die führen Dich gewiß dereinst in Canaan.
 Wirßt **Du beglücktes Zwen** mit dem
Dreuein gen gehen,
 So kanst Du Deinen Stand bis an die Stern'n er-
 höhen.

⊗(○)⊗(○)⊗(○)⊗

ULB Halle 3
 000 689 70X


56

MO



Die Hoch- Herrliche
Hochzeit = FESTIVITÄT
Des Hoch- und Wohlgebohrnen

Herrn Friedrichs
Herrn von

STEVILLE,

Und Fräulein

Annae Sophien
von Besschwitz,

Welche

am 24. Octobr. im Herrn vermählet wurden;
Nachre mit einem aufrichtigen Wunsche zu bedienen

Lic. Johann Christian Gutbier,
k. u. k. Fürstl. Sächsl. Leib-Medicus und Gräfl.
Zinzendorff. Medic. Ordinarius.

